



Gemeinderat

GEMEINDE HERISAU

JAHRESRECHNUNG 2016



Inhalt

1	Einführung	III
1.1	Übersicht Jahresrechnung.....	III
1.2	Kurzkomentar	IV
2	Erfolgsrechnung	1
2.1	Gestufter Erfolgsausweis	1
2.2	Artengliederung.....	2
3	Investitionsrechnung	6
4	Geldflussrechnung	8
5	Bilanz	9
6	Anhang	10
6.1	Grundlagen und Grundsätze zur Rechnungslegung	10
6.2	Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung	13
6.3	Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung.....	16
6.4	Erläuterungen zu Bilanzpositionen	17
6.5	Kreditrechtliche Angaben.....	23
6.6	Abgeschlossene Investitionen 2016.....	25
6.7	Genehmigte Nachtragskredite 2016.....	26
6.8	Übrige finanzielle Risiken und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
6.9	Finanzkennzahlen.....	28
6.10	Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung	31
6.11	Investitionsrechnung nach der funktionalen Gliederung.....	36

1 Einführung

1.1 Übersicht Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Ertrag	93'007'022	92'093'700	92'247'781
Aufwand	93'663'770	93'624'390	90'752'510
Ertrags- / Aufwandüberschuss	-656'748	-1'530'690	1'495'271

Investitionsrechnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Ausgaben	7'421'650	10'933'000	10'618'551
Einnahmen	1'818'404	1'328'000	2'094'766
Nettoinvestitionen	5'603'246	9'605'000	8'523'785

Geldflussrechnung

	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Cash Flow / Drain		
aus betrieblicher Tätigkeit	7'431'735	4'730'103
aus investiver Tätigkeit	-5'603'246	-8'523'786
aus Finanzierungstätigkeit	10'373'240	3'674'307
Veränderung der flüssigen Mitteln	12'201'729	-119'376

Bilanz

	Bilanz 2016	Bilanz 2015	Veränderung
Finanzvermögen	45'102'560	32'816'538	12'286'022
Verwaltungsvermögen	85'868'245	86'792'665	-924'420
Fremdkapital	95'784'146	83'226'958	12'557'188
Eigenkapital	35'186'659	36'382'245	-1'195'586
Bilanzsumme	130'970'805	119'609'203	11'361'602
Bilanzüberschuss	12'070'382	12'727'130	-656'748

Finanzkennzahlen erster Priorität¹

Kennzahl	Berechnung	R2016	R2015	R2014	R2013	R2012
Nettoverschuldungsquotient	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Fiskalertrag}}$	91,8%	90,8%	93,8%	104,7%	
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}}$	93,2%	93,8%	80,5%	100,9%	
Zinsbelastungsanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{Laufender Ertrag}}$	0,81%	1,06%	2,05%	1,44%	1,92%

¹ Aussage & Interpretation Seite 28

1.2 Kurzkomentar

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2016 schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 93'007'022 und einem Gesamtaufwand von Fr. 93'663'770 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 656'748 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 1'530'690. Der Aufwandüberschuss wird in das Konto Bilanzüberschuss übertragen. Gegenüber dem Voranschlag ist das Rechnungsergebnis um Fr. 873'942 günstiger.

Der **Fiskalertrag** liegt bei 55,2 Mio. Franken und übertrifft damit den Voranschlag um Fr. 33'000 oder um 0,1%. Bei den natürlichen Personen beträgt das Wachstum gegenüber dem Vorjahr 2,8%. Im Voranschlag 2016 wurde mit einer Zunahme von 1,3% gerechnet. Dank hoher Nachsteuererträge liegt der Wert Fr. 722'000 höher. Bei den Juristischen Personen beträgt der Steuerertrag 5,6 Mio. Franken und liegt damit 1,6 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Die Unternehmensresultate 2015 sind aufgrund des Euroeinbruchs relevant tiefer ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr resultiert sogar ein Steuerrückgang von 2,0 Mio. Franken. Bei den Separatsteuern liegt der Ertrag um Fr. 920'000 oder 19,5% über dem Voranschlag. Die Erträge der Grundstücksteuer und der Erbschaftssteuer sind deutlich höher als die geplanten Werte. Die **Entgelte** sind Fr. 474'000 höher ausgefallen als budgetiert. Vor allem der Erlös aus Verkäufen und die Bussen liegen höher.

Der **Transferertrag** liegt Fr. 388'000 über dem Voranschlag, vorwiegend aufgrund höherer Beiträge von Gemeinden.

Der **Personalaufwand** entspricht dem Voranschlag.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** liegt Fr. 878'000 unter dem Voranschlag. Die grössten Minderkosten sind bei den Dienstleistungen und Honoraren festzustellen. Unter anderem fallen die ARI-Dienstleistungen und die Entschädigung an Transportbeauftragte tiefer aus, weiter wurde der Deutschintegrationsaufwand des Kantonalen Integrationsprogramms in die Transferkosten verschoben.

Die **Abschreibungen des Verwaltungsvermögens** fallen Fr. 575'000 unter dem Voranschlag aus. Vor allem die Verwaltungliegenschaften sind tiefer abgeschrieben worden.

Der **Finanzaufwand** ist Fr. 213'000 unter dem Voranschlag ausgefallen. Der Zinsaufwand für die langfristigen Darlehen liegt tiefer.

Der **Transferaufwand** liegt 1,7 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Beiträge an private Haushalte sind 1,9 Mio. Franken höher als budgetiert. Die Unterstützung finanzschwacher Einwohner liegt Fr. 831'000 und die Fremdplatzierungen (behördlich) Fr. 474'000 über dem Voranschlag. Für diese Positionen hat der Gemeinderat im Herbst entsprechende Kreditüberschreitungen genehmigt. Die Deutschintegration des Kantonalen Integrationsprogramms über Fr. 556'000 wurde nicht im Transferaufwand sondern im Sachaufwand budgetiert. Die Kostenbeiträge an die Pflegefinanzierung haben gegenüber dem Voranschlag Fr. 206'000 und gegenüber dem Vorjahr Fr. 748'000 zugenommen. Per 1.1.2016 hat der Kanton AR die Pflegeansätze für die stationäre Pflege für alle Gemeinden relevant erhöht, was hauptsächlich den Mehraufwand zum Vorjahr verursacht.

Investitionsrechnung

Die Bruttoausgaben zulasten der Investitionsrechnung betragen Fr. 7'421'650. Nach Abzug der Investitionseinnahmen von Fr. 1'818'404 verbleiben Nettoausgaben von Fr. 5'603'246. Diese Summe verteilt sich im Wesentlichen auf die folgenden Projekte: Ratsaal Sanierung und Neumöblierung, Ufem Berg Wohnhaus Sanierung, Gerätewagen mit Hebebühne, Rüstfahrzeug, Schulhaus Saum Fassadenrenovation, Musikschule Fassadenrenovation, Mehrzweckpavillon Ebnet, Rutschbahn Sonnenberg, Projektierung reformierte Kirche, Kasernenstrasse Herisau-Winkeln Trottoir, Bergstrasse Trottoir, Sanierungen Ebnetstrasse

Einführung

se, Eggstrasse und Mühlebühlstrasse, Infrastrukturbeiträge an die AB und den ÖV, diverse Kanalbauten und Reinigungsstufe ARA.

Das Verwaltungsvermögen (Summe der abzuschreibenden Investitionen) beträgt per 31. Dezember 2016 Fr. 85'868'245. In dieser Summe sind die Investitionen der Spezialfinanzierungen von rund 14,5 Millionen Franken enthalten.

2 Erfolgsrechnung

2.1 Gestufter Erfolgsausweis

Gestufteter Erfolgsausweis	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand	91'225'554	91'008'070	88'167'504
Personalaufwand	35'946'638	35'991'360	35'161'749
Sach- und übriger Aufwand	20'621'930	21'499'860	21'446'565
Abschreibungen	6'440'766	7'016'100	6'845'869
Einlagen	4	500	2'025
Transferaufwand	28'216'216	26'500'250	24'711'297
Betrieblicher Ertrag	89'787'378	88'844'870	89'482'981
Fiskalertrag	55'185'969	55'153'000	55'531'813
Regalien und Konzessionen			
Entgelte	16'386'693	15'913'000	16'535'700
Verschiedene Erträge	49'263	4'000	214'722
Entnahmen Fonds	3'026		54'321
Transferertrag	18'162'427	17'774'870	17'146'426
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'438'176	-2'163'200	1'315'477
Finanzaufwand	914'934	1'128'220	1'235'396
Finanzertrag	1'048'397	1'084'900	1'020'572
Ergebnis aus Finanzierung	133'462	-43'320	-214'824
Operatives Ergebnis	-1'304'714	-2'206'520	1'100'653
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Ertrag	491'000	491'000	502'205
Spezialfinanzierung Aufwand - Ertragsüberschuss	156'966	184'830	-107'587
Ausserordentliches Ergebnis	647'966	675'830	394'618
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-656'748	-1'530'690	1'495'271

2.2 Artengliederung

Artengliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	93'663'770		93'624'390		90'752'510	
30 Personalaufwand	35'946'638		35'991'360		35'161'749	
300 Behörden, Kommissionen	510'034		557'760		540'196	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15'430'958		15'475'650		14'955'056	
302 Löhne der Lehrkräfte	14'529'105		14'544'550		14'302'764	
305 Arbeitgeberbeiträge	5'121'363		5'038'400		5'022'914	
306 Arbeitgeberleistungen					-5'323	
309 Übriger Personalaufwand	355'179		375'000		346'141	
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	20'621'930		21'499'860		21'446'565	
310 Material- und Warenaufwand	1'988'933		2'227'670		2'172'885	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	974'085		946'250		1'061'521	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'539'722		1'563'900		1'467'268	
313 Dienstleistungen und Honorare	9'740'836		10'446'730		10'074'031	
314 Baulicher Unterhalt	4'555'046		4'160'800		4'654'884	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	876'411		1'048'000		809'380	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	394'696		522'400		479'068	
317 Spesenentschädigungen	331'595		331'610		326'865	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	220'608		252'500		400'663	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'440'766		7'016'100		6'845'869	
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	6'380'666		6'969'700		6'801'669	

Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	60'100		46'400		44'200	
34 Finanzaufwand	914'934		1'128'220		1'235'396	
340 Zinsaufwand	769'553		1'008'400		987'817	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	136'532		109'820		226'665	
344 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	8'849		10'000		20'914	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4		500		2'025	
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	4		500		2'025	
36 Transferaufwand	28'216'216		26'500'250		24'711'297	
360 Ertragsanteile an Dritte	17'970		17'000		15'843	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	195'354		170'000		139'208	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	27'915'992		26'234'950		24'459'246	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	86'900		78'300		97'000	
39 Interne Verrechnungen	1'523'282		1'488'100		1'349'610	
391 Dienstleistungen	1'011'474		1'007'700		1'022'445	
392 Pacht, Mieten Benützungskosten	195'700		195'700		128'690	
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	69'208		73'000		55'145	
394 kalk. Zinsen und Finanzaufwand	193'600		158'400		143'330	
398 Übertragungen	53'300		53'300			
4 Ertrag		92'850'056		91'908'870		92'355'368
40 Fiskalertrag		55'185'969		55'153'000		55'531'813
400 Direkte Steuern natürliche Personen		43'880'350		43'158'000		42'679'551

Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401 Direkte Steuern juristische Personen		5'602'015		7'200'000		7'569'381
402 Übrige Direkte Steuern		5'636'026		4'716'000		5'203'850
403 Besitz- und Aufwandsteuern		67'578		79'000		79'030
42 Entgelte		16'386'693		15'913'000		16'535'700
420 Ersatzabgaben		1'027'281		1'000'000		1'001'304
421 Gebühren für Amtshandlungen		2'004'711		1'980'900		1'964'415
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		50'881		65'000		62'484
423 Schul- und Kursgelder		247'906		238'000		237'502
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		9'462'783		9'372'800		9'848'480
425 Erlös aus Verkäufen		686'129		535'800		666'776
426 Rückerstattungen		2'472'503		2'454'500		2'421'480
427 Bussen		367'078		240'000		269'333
429 Übrige Entgelte		67'421		26'000		63'926
43 Verschiedene Erträge		49'263		4'000		214'722
430 Verschiedene betriebliche Erträge		19'604		4'000		4'745
439 Übriger Ertrag		29'659				209'977
44 Finanzertrag		1'048'397		1'084'900		1'020'572
440 Zinsertrag		32'155		85'700		27'067
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen		46'386		16'200		50'212
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		308'291		314'100		275'175
447 Liegenschaftenertrag		595'824		614'900		607'421
448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		65'740		54'000		60'697
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		3'026				54'321

Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		3'026				54'321
46 Transferertrag		18'162'427		17'774'870		17'146'426
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		975'708		1'003'700		977'384
462 Finanz- und Lastenausgleich		608'300		570'000		593'600
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		16'578'419		16'201'170		15'575'441
48 Ausserordentlicher Ertrag		491'000		491'000		502'205
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		491'000		491'000		502'205
49 Interne Verrechnungen		1'523'282		1'488'100		1'349'610
491 Dienstleistungen		1'011'474		1'007'700		1'022'445
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten		195'700		195'700		128'690
493 Betriebs- und Verwaltungskosten		69'208		73'000		55'145
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		193'600		158'400		143'330
498 Übertragungen		53'300		53'300		
9 Abschlusskonten		156'966		184'830		-107'587
90 Abschluss Erfolgsrechnung		156'966		184'830		-107'587
901 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds		156'966		184'830		-107'587
	93'663'770	93'007'022	93'624'390	92'093'700	90'752'510	92'247'781
Gesamtergebnis		656'748		1'530'690	1'495'271	
	93'663'770	93'663'770	93'624'390	93'624'390	92'247'781	92'247'781

3 Investitionsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Investitionsausgaben	7'421'650		10'933'000		10'618'551	
50 Sachanlagen	6'151'378		9'228'000		8'699'149	
500 Grundstücke					2'224	
501 Strassen / Verkehrswege	1'701'698		2'595'000		2'710'519	
502 Wasserbau	115'744		160'000			
503 Übriger Tiefbau	1'037'340		1'935'000		2'607'823	
504 Hochbauten	2'266'459		4'258'000		3'216'181	
506 Mobilien	910'130		200'000		162'402	
509 Übrige Sachanlagen	120'006		80'000			
52 Immaterielle Anlagen	79'336		210'000		163'540	
520 Software	79'336		210'000		163'540	
56 Eigene Investitionsbeiträge	1'166'883		1'495'000		1'720'963	
561 Kantone und Konkordate	335'310		624'000		650'000	
565 Private Unternehmen	773'481		781'000		711'820	
567 Private Haushalte	58'092		90'000		359'143	
58 Ausserordentliche Investitionen	24'053				34'900	
589 Übrige Ausserordentliche Investitionen	24'053				34'900	
6 Investitionseinnahmen		1'818'405		1'328'000		2'094'766
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen		55'927				

Investitionsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
600 Übertragung von Grundstücken		39'200				
604 Hochbauten		16'727				
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1'762'478		1'328'000		2'094'766
630 Bund		100'879				
631 Kantone und Konkordate		1'354'236		981'000		1'772'042
632 Gemeinde und Gemeinzwckverbände		204'572				
635 Private Unternehmungen		102'790		272'000		253'352
637 Private Haushalte				75'000		69'371
	7'421'651	1'818'405	10'933'000	1'328'000	10'618'551	2'094'766
Nettoinvestition		5'603'246		9'605'000		8'523'785
	7'421'651	7'421'651	10'933'000	10'933'000	10'618'551	10'618'551

4 Geldflussrechnung

	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis der Erfolgsrechnung +Gewinn/-Reinverlust	-656'748	1'495'271
+ Abschreibungen VV & Investitionsbeiträge	6'527'666	6'942'869
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag		
+ Wertberichtigung Darlehen VV & Beteiligungen VV		
- Zu/ + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	459'308	-2'131'343
- Zu/ + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten	-24'100	31'600
- Zu/ + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'371'441	367'309
+ Verluste/ - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / - Gewinne		
+ Zu/ -Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	3'371'302	-2'805'499
+ Zu/ -Abnahme Rückstellungen	66'754	149'160
+ Zu/ -Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-375'888	1'111'829
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten	-565'118	-431'093
Cash Flow / Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit	7'431'735	4'730'103
Investitionstätigkeit		
Ausgaben	-7'421'650	-10'618'551
Einnahmen	1'818'405	2'094'766
Cash Flow / Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-5'603'246	-8'523'786
Finanzierungsüberschuss / Fehlbetrag	1'828'489	-3'793'683
Finanzierungstätigkeit		
+Zu/ -Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-951'100	4'521'700
+Zu/ -Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'472'400	-3'000'000
+Ab/ -Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV	851'940	2'152'607
+Ab/ -Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV		
Cash Flow / Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	10'373'240	3'674'307
Veränderung des Fond "Geld"	12'201'729	-119'376
Check Fond "Geld"	12'201'729	-119'376
Differenz		

5 Bilanz

	Bilanz 31.12.2016	Bilanz 31.12.2015	Zu- / Abnahme
1 Aktiven	130'970'805	119'609'203	11'361'602
10 Finanzvermögen	45'102'560	32'816'538	12'286'022
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	16'085'633	3'883'904	12'201'729
101 Forderungen	14'069'798	14'529'105	-459'308
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'247'577	876'136	1'371'441
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	63'400	39'300	24'100
107 Finanzanlagen	4'844'586	5'696'527	-851'940
108 Sachanlagen FV	7'791'566	7'791'566	
14 Verwaltungsvermögen	85'868'245	86'792'665	-924'420
140 Sachanlagen VV	82'553'493	84'241'822	-1'688'329
142 Immaterielle Anlagen	172'261	153'025	19'236
145 Beteiligungen	160'950	160'950	
146 Investitionsbeiträge	2'981'542	2'236'869	744'673
2 Passiven	-130'970'805	-119'609'203	-11'361'602
20 Fremdkapital	-95'784'146	-83'226'958	-12'557'189
200 Laufende Verbindlichkeiten	-20'015'471	-16'644'170	-3'371'302
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-15'472'400	-5'000'000	-10'472'400
204 Passive Rechnungsabgrenzung	-2'010'064	-2'385'952	375'888
205 Kurzfristige Rückstellungen	-65'543	1'211	-66'754
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-57'000'000	-57'951'100	951'100
208 Langfristige Rückstellungen	-960'000	-960'000	
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-260'668	-286'947	26'279
29 Eigenkapital	-35'186'659	-36'382'246	1'195'587
290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-10'225'138	-10'356'357	131'219
291 Fonds	-4'174'440	-4'091'060	-83'380
295 Aufwertungsreserve	-3'332'000	-3'823'000	491'000
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-5'384'698	-5'384'698	
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-12'070'382	-12'727'130	656'748

6 Anhang

6.1 Grundlagen und Grundsätze zur Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang.

Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird sie auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

In der **Investitionsrechnung** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt. Um das Bild zu komplettieren, werden zudem die abgeschlossenen Investitionen, die Verpflichtungskredite und die genehmigten Nachtragskredite (im Anhang) dargestellt.

Die **Bilanz** weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Die **Geldflussrechnung** orientiert als zeitraumbezogene Rechnung über die Herkunft und die Verwendung der flüssigen Mittel. Sie ist aufgegliedert nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Der Saldo zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel. Im vorliegenden Bericht wird für ihre Erstellung die indirekte Methode verwendet.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermitteln lassen.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des

künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn im betreffenden Jahr ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des **Verwaltungsvermögens** erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer vorgenommen. Nachhaltige Wertveränderungen werden durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert berücksichtigt, sobald sie absehbar sind.

Die Anlagen des **Finanzvermögens** werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum **Nominalwert** bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende 2016 bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind nach dem amtlichen Verkehrswert bilanziert. Dieser wurde erstmals im Jahr 2014 geschätzt. Alle fünf Jahre wird er den neuen Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 80'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

<u>Anlageklasse</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
-Strassen	40 Jahre
-Kanalbauten	40 Jahre
-Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre

Mobilien, Maschinen

-Mobilien	4 Jahre
-Maschinen	4 Jahre

Fahrzeuge

-Fahrzeuge	4 Jahre
-Spezialfahrzeuge	10 Jahre
-Fahrzeuge Feuerwehr	20 Jahre

Informatik

-Hardware	3 Jahre
-Software	5 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. Unterjährliche Anpassungen im Kontenplan können zu geringfügigen Verschiebungen im Voranschlag führen.

6.2 Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung 2016 gibt es folgende Bemerkungen:

Aufwand

Der **Personalaufwand** von 35,9 Mio. Franken ist um Fr. 45'000 oder 0,1% günstiger als geplant ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Erhöhung Fr. 785'000. Gegenüber dem Voranschlag sind bei der Regionalen Berufsbeistandschaft Fr. 118'000 Mehrkosten festzustellen. Die Regionale Berufsbeistandschaft musste im Jahr 2016 personell aufgestockt werden, was ungenügend im Voranschlag 2016 berücksichtigt wurde. Bei der Bildung wurde gut budgetiert, die Minderkosten von Fr. 97'000 entsprechen einer Abweichung von lediglich 0,5% des gesamten Personalaufwandes von 19,2 Mio. Franken.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** liegt bei 20,6 Mio. Franken und ist damit Fr. 878'000 besser ausgefallen als budgetiert. Auch das Vorjahr wird um Fr. 825'000 unterboten. Der Material und Warenaufwand liegt Fr. 239'000 unter dem Voranschlag. Im Ressort Bildung liegt der Lehrmittel- und Schulmaterialaufwand tiefer. Ansonsten konnten gemeindeweit die Kosten für Büromaterial und Drucksachen gesenkt werden. Der Aufwand für Dienstleistungen und Honorare liegt Fr. 706'000 tiefer. Beim Kantonalen Integrationsprogramm wurde die Deutschintegration mit Budget von Fr. 250'000 im Transferaufwand verbucht. Bei den Dienstleistungen und Honoraren wurden im Ressort Bildung bei der ARI Informatikprojekte wie WiFi preiswerter durchgeführt oder Projekte wie das SharePoint Portal ins Folgejahr verschoben. Auch der Betriebsaufwand in der Schule liegt tiefer. Die Einsparung beläuft sich auf Total Fr. 211'000. Die Regibus AG stellte der Gemeinde dank sinkenden Kraftstoffpreisen und geringeren Abschreibungen auf den Fahrzeugen Fr. 167'000 weniger in Rechnung.

Der Bauliche Unterhalt schliesst mit 4,6 Mio. Franken um Fr. 394'000 schlechter ab als budgetiert. Für Fr. 276'000 wurden vom Gemeinderat Kreditüberschreitungen für Raumerweiterungen Betriebsamt, Instandstellungen Kälberstall Kreckel, Weidestall Chalchofen und Weidestall Obermoosberg bewilligt. Zusätzlich sind im Sportzentrum unvorhersehbare Unterhaltsarbeiten angefallen.

Die **Abschreibungen Verwaltungsvermögen** liegen um Fr. 575'000 unter dem Voranschlag. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt in der Anlagenbuchhaltung. Von dort werden sie in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Verwaltungsliegenschaften liegen Fr. 593'000 unter dem Voranschlag. Im Budget wurden Abschreibungen auf einer Anlage ein Jahr zulange simuliert.

Der **Finanzaufwand** liegt bei Fr. 915'000, was Fr. 213'000 unter dem Voranschlag ist. Dank tiefen Zinssätzen auf den neuen Darlehen und nicht beanspruchten geplanten Darlehen, liegt der Zinsaufwand um Fr. 239'000 unter dem Voranschlag. Dafür schliesst die Position Liegenschaftsunterhalt Finanzvermögen schlechter ab als budgetiert. Der Gemeinderat hat einen Nachtragskredit über Fr. 34'800 für bauliche Massnahmen im Haus Wiesental genehmigt. Die Zugangsüberwachung und das Raumangebot wurden verbessert.

Der **Transferaufwand** beträgt 28,2 Mio. Franken und liegt 1,7 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Beiträge an private Haushalte sind 1,9 Mio. Franken höher als budgetiert. Die Unterstützung finanzschwacher Einwohner liegt Fr. 831'000 und die Fremdplatzierungen (behördlich) Fr. 474'000 über dem Voranschlag. Für diese Positionen hat der Gemeinderat im Herbst entsprechende Kreditüberschreitungen genehmigt. Beim Kantonalen Integrationsprogramm hat die Deutschintegration Aufwände von Fr. 556'000 verursacht, budgetiert wurde diese Position im Sach- und übrigen Betriebsaufwand mit Fr. 250'000. Die Anzahl der zu schulenden Flüchtlinge verbleibt auf einem hohen Niveau. Die Kostenbeiträge an die Pflegefinanzierung haben sich gegenüber dem Voranschlag Fr. 206'000 und gegenüber dem Vorjahr Fr. 748'000 erhöht. Per 1.1.2016 hat der Kanton AR die Pflegeansätze für die stationäre Pflege für alle Gemeinden relevant erhöht, was hauptsächlich den Mehraufwand verursacht.

Ertrag

Die **Fiskalerträge**, das sind die direkten Steuern, schliessen mit 55,2 Mio. Franken um Fr. 33'000 oder 0,1% besser ab als geplant. Bei den natürlichen Personen wurde die Planzahl um Fr. 722'000 übertroffen, das sind 1,6%. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme über 1,2 Mio. Franken. Der Steuerertrag bei den Juristischen Personen beträgt 5,6 Mio. Franken, das sind 1,6 Mio. Franken weniger als budgetiert. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 2,0 Mio. Franken. Die Aufhebung des Euromindestkurses der Nationalbank hat die Unternehmensergebnisse negativ beeinflusst. Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um die Separatsteuern. Das sind die Grundstückgewinn-, die Handänderungs- und die Erbschaftssteuern. Bei diesen Erträgen resultieren grosse Schwankungen, die Planung ist entsprechend schwierig. Es wird deshalb jeweils der Fünfjahres-Durchschnitt eingesetzt. Im Berichtsjahr wurden 5,6 Mio. Franken eingenommen, das sind Fr. 920'000 mehr als budgetiert. Die Zunahmen stammen von den Grundstückgewinnsteuern (+Fr. 824'000) und von den Erbschaftssteuern (+Fr. 460'000). Bei den Handänderungssteuern wurde die Planzahl um Fr. 364'000 nicht erreicht.

Die **Entgelte** betragen 16,4 Mio. Franken. Das ist fast gleich viel wie im Vorjahr. Gegenüber dem Voranschlag beträgt die Zunahme Fr. 474'000 oder 2,9%. In dieser Kontogruppe sind folgende grössere Positionen enthalten: die Gebühren für Amtshandlungen von verschiedenen Abteilungen wie Kanzlei, Grundbuchamt, Betreibungsamt, Einwohnerkontrolle, Zivilstandsamt und Bauamt für Baubewilligungen; weiter die Dienstleistungen vom Gartenbauamt, vom Werkhof, dem Forstamt und den Unterhaltsbetrieben, die Benützungsgebühren für Quartiere, Eintritte im Sportzentrum, Parkplatz-, Abwasser- und Abfallgebühren und die Einnahmen der Verkehrsbetriebe. Bedeutende Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag wurden in folgenden Bereichen erzielt: Sportzentrum (+Fr. 176'000), Asylwesen (+Fr. 123'000), Tiefbauamt Dienstleistungen, hauptsächlich für Aufbrüche (+Fr. 149'000), Parkplatzbewirtschaftung (+Fr. 134'000) und Industrie, Gewerbe, Handel, hauptsächlich für Bussen (+Fr. 125'000). Den Voranschlag haben die Abwasserbeseitigung aufgrund Preissenkung (-Fr. 155'000) und die Alimentenbevorschussung und -inkasso (-Fr. 137'000) nicht erreicht.

Die **verschiedenen Erträge** von Fr. 49'000 enthalten die Buchgewinne aus den Wertschriftenbeständen sowie sonstige unerwartete Erträge.

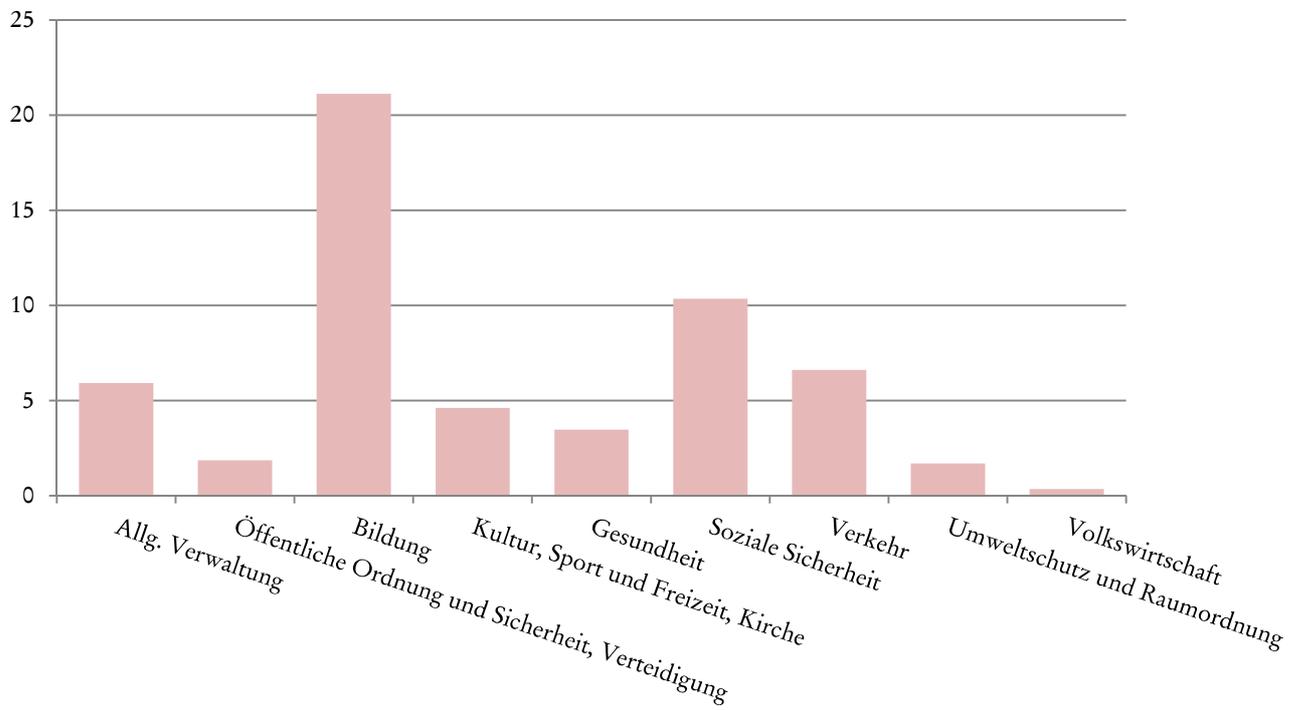
Der **Finanzertrag** beträgt 1,05 Mio. Franken. Das sind Fr. 37'000 weniger als geplant. Darin enthalten ist ein einmaliger Beteiligungsertrag der Regiobus AG von Fr. 40'000.

Der **Transferertrag** liegt bei 18,2 Mio. Franken und ist damit Fr. 388'000 besser als budgetiert ausgefallen. Die wirtschaftliche Sozialhilfe hat Fr. 276'000 höhere Eingänge von Erwerbseinkommen und Entschädigungen von Sozialversicherungen erhalten. Beim Kantonalen Integrationsprogramm wurden Mehrerträge von Fr. 162'000 verbucht. Darin enthalten ist eine Rückstellung für Nachschussleistungen der Gemeinde Herisau über Fr. 67'000.

Unter den **ausserordentlichen Erträgen** wurde eine weitere Rate für die Auflösung der Aufwertungsreserve von Fr. 491'000 gebucht.

Nettoergebnisse nach Funktionen

in Mio. Franken



6.3 Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung

Die Nettoausgaben in der Investitionsrechnung betragen 5,6 Mio. Franken. Der Voranschlag enthielt 9,6 Mio. Franken. Damit wurden im Berichtsjahr 4,0 Mio. Franken weniger ausgegeben.

Die vorliegende Jahresrechnung ist nach der Artengliederung strukturiert. Zu den grösseren Positionen gibt es folgende Bemerkungen:

50 - Sachanlagen

Die Nettoausgaben für Sachanlagen liegen 3,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag.

Die Strassen / Verkehrswege sind Fr. 893'000 unter Plan, verschiedene Investitionen wie Obstmarkt Neugestaltung, PLATZ Neugestaltung, Obere Gossauerstrasse und Schlosstrasse für insgesamt 1,3 Mio. Franken und deren Abwasserkanäle für insgesamt Fr. 765'000 sind nicht ausgeführt worden. Dafür wurde die Sanierung der Ebnetstrasse für Fr. 649'000 ausgeführt.

Bei den Hochbauten liegen die Nettoausgaben 2,0 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Nicht ausgeführt wurden die folgenden geplanten Investitionen: Poststrasse 6b Sanierung, Casino Wärmeverbund Ersatz Steuerung u. Leitsystem, Liegenschaft Kreckel 6-8 Gebäudehüllensanierung, Liegenschaft Rosenastrasse 7 Gebäudehüllensanierung und die Gebäudehülle des Schulhaus Moos. Nicht in diesem Umfang im Voranschlag 2017 eingestellt war die Projektentwicklung der reformierten Kirche. Diese liegt Fr. 329'000 über dem Jahresplan jedoch innerhalb des genehmigten Gesamtkredits.

Die Nettoausgaben der Mobilien liegen Fr. 710'000 über Plan. Es wurde der Ratsaal saniert und neumöbliert für Fr. 221'000. Ausserdem hat sich die Beschaffung des Rüstfahrzeugs und des Gerätewagens mit Hebebühne für die Feuerwehr verzögert, was zu der restlichen Voranschlagsabweichung führte.

52 – Immaterielle Anlagen

Bei der Software wurden Nettoausgaben über Fr. 131'000 nicht ausgeführt. Die Ausgaben für das Enterprise Content Managementsystem und die VoIP-Telefonie wurden nicht getätigt.

56 – Eigene Investitionsbeiträge

Die eigenen Investitionsbeiträge liegen Fr. 328'000 unter dem Voranschlag. Die Beiträge an den Kanton für die Degersheimerstrasse sowie die St. Gallerstrasse mussten noch nicht geleistet werden.

60 – Investitionsbeiträge für eigene Rechnung

Die Einnahmen aus Investitionsbeiträgen sind Fr. 434'000 höher ausgefallen als geplant. Für die Sanierung des alten Zeughaus sind für Fr. 305'000 Denkmalpflegebeiträge eingegangen, welche im Vorjahresbudget geplant waren. Auch sind die Beiträge für die weitere Reinigungsstufe der ARA 1,5 Mio. Franken über Plan eingetroffen. Verschiedene geplante Einnahmen sind aufgrund Verzögerungen noch nicht eingegangen, dies sind die Beiträge an die Obere Gossauerstrasse, an die Schlosstrasse und an den Umbau der ARA Schwänberg. Von privaten Unternehmen wurde die Rutschbahn Sonnenberg mit Fr. 130'000 unterstützt, was ebenfalls nicht im Voranschlag enthalten war.

Das **Kapitel 6.5** erteilt Auskunft über alle Kreditrechtlichen Verpflichtungen und das **Kapitel 6.6** über die abgeschlossenen Investitionen.

6.4 Erläuterungen zu Bilanzpositionen

Die Aktiven sind in die zwei Hauptgruppen Finanz- und Verwaltungsvermögen, die Passiven in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.

Aktiven

Das **Finanzvermögen** hat gegenüber dem Vorjahr um 12,3 Mio. Franken zugenommen. Die Flüssigen Mittel liegen 12,2 Mio. Franken höher, wobei die Finanzverwaltung 9,1 Mio. Franken und das Erbschaftsamt 3,1 Mio. Franken höhere Bestände halten. Die Forderungen haben sich um Fr. 459'000 auf Total 14,1 Mio. Franken reduziert. Die mit Abstand grösste Position in dieser Gruppe sind mit 9,8 Mio. Franken die ausstehenden Gemeindesteuern. Das Delkredere auf Steuerforderungen wurde vorsichtig mit 2,2 Mio. Franken bewertet. Die aktive Rechnungsabgrenzung hat sich um 1,4 Mio. Franken erhöht, da die Transferzahlungen des Bundes für das Asylwesen und das Kantonale Integrationsprogramm abgegrenzt werden mussten. Die Finanzanlagen wurden um Fr. 852'000 reduziert, nachdem der Gegenwert des Grabunterhaltsdepots nicht mehr in Wertpapieren angelegt werden musste. Wegen des tiefen Zinsniveaus und der beschränkten Anlagemöglichkeiten ist man von dieser Praxis abgekommen. Die Wertschriften Grabunterhalt werden in den nächsten Jahren sukzessive abgebaut. Die Sachanlagen des Finanzvermögens haben sich nicht verändert, siehe dazu den Anlagespiegel Finanzvermögen.

Anlagespiegel Finanzvermögen

Sachanlagen FV	1080	1084	Total
	Grundstücke FV	Gebäude FV	
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	3'919'566	3'872'000	7'791'566
Anschaffungen			
Wertberichtigungen			
Umbuchungen			
Verkauf			
Stand per 31.12.	3'919'566	3'872'000	7'791'566

Das **Verwaltungsvermögen** umfasst alle aus der Investitionsrechnung aktivierten Ausgaben, die gemäss den verbindlichen Vorgaben in der Gemeindeordnung zu amortisieren sind. Die Nettoausgaben der Investitionsrechnung von 5,6 Mio. Franken wurden auf das Verwaltungsvermögen übertragen. Gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz werden die Positionen des Verwaltungsvermögens linear nach ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Berechnungen erfolgen anhand der Anlagenbuchhaltung. Im Berichtsjahr wurden 6,5 Mio. Franken abgeschrieben. Detaillierte Informationen über die Veränderungen sind dem Anlagespiegel Verwaltungsvermögen zu entnehmen.

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Sachanlagen VV	1400	1401	1402	1403	1404	1406	1409	Zwischentotal
	Grund- stücke VV	Strassen / Verkehrs- wege	Wasserbau	Übrige Tiefbauten	Hochbauten verschiedene	Mobilien / Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	959'924	18'122'258	17'664'557	1'170'105	63'379'688	2'378'946	263'000	103'938'478
Anschaffungen		1'966'765	552'292	115'206	2'191'172	910'130		5'735'565
Umbuchungen								
Verkauf			-1'048'028					-1'048'028
Stand per 31.12.	959'924	20'089'023	17'168'821	1'285'311	65'570'860	3'289'076	263'000	108'626'015
Kum. Abschreibung								
Stand per 1.1.	-447'826	-2'652'800	-2'455'932	-222'200	-12'425'100	-1'335'000	-157'800	-19'696'658
Abschreibungen	-112'700	-1'030'768	-918'816	-76'600	-3'721'100	-463'282	-52'600	-6'375'866
Aus.plan. Abschreib.								
Wertberichtigung								
Stand per 31.12.	-560'526	-3'683'568	-3'374'748	-298'800	-16'146'200	-1'798'282	-210'400	-26'072'524
Buchwert per 31.12.	399'398	16'405'455	13'794'072	986'511	49'424'660	1'490'794	52'600	82'553'491
Immaterielle Anlagen, Beteiligungen und Investitionsbeiträge	Zwischen- total	1420 Software	1454 Beteilig. an öffentlichen Unternehm.	1455 Beteilig. an privaten Unternehm.	1464 Invest. Beitr. an öffent. Unternehm.	1465 Invest. Beitr. an private Unternehm.		Gesamttotal
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	103'938'478	290'985	133'250	27'700	1'720'447	683'722		106'794'582
Anschaffungen	5'735'565	79'336			773'481	58'092		6'646'474
Umbuchungen								
Verkauf	-1'048'028							-1'048'028
Stand per 31.12.	108'626'015	370321	133'250	27'700	2'493'928	741'814		112'393'028
Kum. Abschreibung								
Stand per 1.1.	-19'696'658	-137'959			-114'000	-53'300		-20'001'917
Abschreibungen	-6'375'866	-60'100			-57'100	-29'800		-6'522'866
Aus.plan. Abschreib.								
Wertberichtigung								
Stand per 31.12.	-26'072'524	-198'059			-171'100	-83'100		-26'524'783
Buchwert per 31.12.	82'553'491	172'261	133'250	27'700	2'322'828	658'714		85'868'245

Neben den bereits erwähnten Anlagespiegeln sind folgend auch die Beteiligungsspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen zu finden. Dort sind sowohl die kapitalmässigen Beteiligungen als auch die Organisationen aufgeführt, welche das Gemeinwesen massgeblich beeinflussen kann.

Beteiligungsspiegel

Die Gemeinde Herisau verfügt über eine massgebliche Beteiligung im Finanzvermögen:

Regiobus AG

Tätigkeit / öffentliche Aufgabe:	Bereitstellung des öffentlichen Busverkehrs
Beteiligung:	Das Aktienkapital der Regiobus AG beläuft sich nominal auf Fr. 120'000. Die Gemeinde Herisau ist mit 50% beteiligt und hält 120 Aktien zu einem totalen Nominalwert von Fr. 60'000. Der Buchwert per Ende 31.12.2016 beträgt Fr. 3'276'000. Die restlichen 50% des Aktienkapitals hält die Stadt Gossau. Die Regiobus AG ist zu 3.85% am Genossenschaft Tarifverbund Ostwind (St.Gallen) beteiligt. Es besteht keine persönliche Haftung oder Nachschusspflicht, die Beteiligung ist nur geringfügig und beträgt nominal Fr. 2'000.
Zahlungsströme:	Für die Bereitstellung der Buslinien in Herisau wurde die Regiobus AG im Berichtsjahr mit Fr. 3'150'000 von der Gemeinde entschädigt.
Risiken & Eventualverpflichtung:	Spezifische Risiken und relevante Eventualverpflichtungen konnten keine identifiziert werden, die Regiobus AG verfügt über eine ausgezeichnete Bonität.

Vollständigkeitshalber sind, neben der Beteiligung an der Regiobus AG, die restlichen (nicht massgeblichen) Beteiligungen im Verwaltungs- und Finanzvermögen folgend aufgeführt.

Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Regiobus AG	Namenaktien	120	60'000	3'276'000
Gastrocknungsanlage AG		4	1'000	280
Feriendorf Urnäsch		75	75'000	0
Total Buchwert				3'276'280
Anteilsscheine		Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland	Genossenschaftsanteile	50	200	10'000
Appenzellerland Tourismus AG	Namenaktien	31	31'000	31'000
Wohnbaugenossenschaft Pro Herisau		10	2'500	0
Genossenschaft App. Volksk. Museum		2	10'000	0
Genossenschaft Schweiz. Bibliothekdienst		20	2'000	0
Siedlungs- und Baugenossenschaft Hemetli		100	10'000	10'000
Stadttheater St. Gallen		260	26'000	0
Total Buchwert				51'000

Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Appenzeller Bahnen	Prioritätsaktien	3'162	316'200	0
	1. Rang			
	Prioritätsaktien	1'396	69'800	0
	2. Rang			
Schweizerische Südostbahn	Verzugsaktien	526	26'300	0
	Stammaktien	505	12'625	0
Schweizerische Südostbahn	Stamm-Namen Aktien	208'936	208'936	0
Gen. Tarifverbund Ostschweiz		1	2'000	2'000
IG GIS AG	Namenaktien	50	250	0
ARI AG	Namenaktien	105	52'500	131'250
Total Buchwert				133'250
Anteilscheine		Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Waldbauverein Herisau		277	27'700	27'700
Total Buchwert				27'700

Passiven

Das **Fremdkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12,6 Mio. Franken erhöht.

Die laufenden Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen von Dritten (Kreditoren) erhöhten sich um 1,8 Mio. Franken. Die Transfer-Verbindlichkeiten (Schulden gegenüber dem Betriebs- und Erbschaftsamt) erhöhten sich um 2,5 Mio. Franken.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich um 10,5 Mio. Franken erhöht. Es wurde ein kurzfristiges Darlehen über 10 Mio. Franken mit einer Laufzeit von 1 Jahr zu -0,15% aufgenommen. Ausserdem wurden Fr. 472'000 eines zinslosen Investitionshilfedarlehens von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umbucht.

Die passive Rechnungsabgrenzung ist Fr. 376'000 tiefer ausgefallen. Die Abgrenzungen im Sach- und übrigen Betriebsaufwand sowie im Finanzaufwand wurden reduziert.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind um Fr. 951'000 gesunken. Es wurde eine weitere Rate des zinslosen Investitionshilfedarlehens des Bundes über Fr. 479'000 amortisiert und Fr. 472'000 in die kurzfristigen Forderungen umbucht. Insgesamt wurden langfristige Darlehen in der Höhe von 10 Mio. Franken zurückbezahlt sowie langfristige Darlehen über 10 Mio. Franken mit Laufzeiten über 10 Jahre zu 0,31% aufgenommen. Der durchschnittliche Zinssatz der geschuldeten Anleihen und Schuldscheine beträgt per Ende Jahr 1,08% (Vorjahr 1,26%). Im Dezember 2014 hat der Einwohnerrat der Gewährung eines verzinslichen Darlehens von 6 Mio. Franken an die Stiftung Altersbetreuung zur Finanzierung des Neubau-Projektes Tanneck zugestimmt. Der Zinssatz wurde auf 1% festgelegt. Dieser Neubau wurde durch den Stiftungsrat zurückgestellt, der Kredit wurde noch nicht beansprucht.

Beim **Eigenkapital** ist eine Abnahme von 1,2 Mio. Franken zu verzeichnen. Aufgrund des negativen Jahresergebnis von Fr. 657'000 sinkt das Konto Bilanzüberschuss auf 12,1 Mio. Franken. Bei den Spezialfinanzierungen resultieren beim Abwasser, der Abfallentsorgung, beim Feuerschutz und bei der Photovoltaikanlage Verluste. In den restlichen Bereichen wurden durchwegs positive Resultate erzielt. Netto haben die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen um Fr. 131'000 abgenommen. Die Aufwertungsreserve wurde um die jährliche Rate von Fr. 491'000 reduziert.

Eigenkapitalnachweis

2016	290/291 Spezialfinanzierungen und Fonds	295 Aufwertungs- reserve VV	296 Neubewertungs- reserve FV	299 Bilanzüberschuss	Total
Stand per 1.1.	14'447'418	3'823'000	5'384'698	12'727'130	36'382'246
Jahresergebnis				-656'748	-656'748
Einlagen in Spezialfin. und Fonds	154'187				154'187
Entnahmen aus Spezialfin. und Fonds	-202'026				-202'026
Einlage Aufwertungsreserve					
Entnahme Aufwertungsreserve		-491'000			-491'000
Entnahme Neubewertungsreserve					
Stand per 31.12.	14'399'579	3'332'000	5'384'698	12'070'382	35'186'659

Rückstellungsspiegel

Überblick Rückstellungen	kurzfristig	langfristig	Total
Stand per 1.1.	-1'211	960'000	958'789
Bildung	66'754	-	66'754
Verwendung	-	-	
Auflösung	-	-	
Stand per 31.12.	65'543	960'000	1'025'543

Kurzfristige Rückstellungen:

Bei den kurzfristigen Rückstellungen handelt es sich um einen durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteten oder wahrscheinlichen Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode. Folgende kurzfristige Rückstellung besteht:

Rückstellung Kantonales Integrationsprogramm -> Verlustvorwegnahme aus Vertrag 2013-2017

Stand per 01.01.	-1'211
Bildung	66'754
Auflösung	-
Stand per 31.12.	65'543

Langfristige Rückstellungen:

Bei den langfristigen Rückstellungen handelt es sich um einen durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteten oder wahrscheinlichen Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode. Folgende langfristigen Rückstellungen bestehen:

Rückstellung für Sanierung Schmidgasse / Neue Steig -> Bauarbeiten wurden noch nicht ausgeführt

Stand per 01.01.	145'000
Bildung	-
Auflösung	-
Stand per 31.12.	145'000

Rückstellung für Verzinsung Darlehen Stiftung Altersbetreuung -> Die Darlehensgewährung hat sich verzögert.

Stand per 01.01.	815'000
Bildung	-
Auflösung	-
Stand per 31.12.	815'000

6.5 Kreditrechtliche Angaben

Verzeichnis der Verpflichtungskredite

Restkredite per 01.01.2017	Beschluss	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
Übrige allgemeine Dienste				
Projekt Enterprise Content Management	GR 2012/13	115'000		38'250
Verwaltungsliegenschaften				
Erneuerung des Wohnhauses "Ufem Berg"	GR 2016	660'000		311'371
Feuerwehr				
Gerätewagen mit Hebebühne	GR 2015	410'000		22'128
Rüstfahrzeug	GR 2015	410'000		108'123
Schulliegenschaften				
Thermische Solaranlage TH Ebnet West	GR 2015	53'000		56
Aussenanlage Sport/Freibad Sonnenberg				
Neubau Mehrzweckpavillon Ebnet	GR 2015	220'000		23'344
Sportzentrum				
SZ Massnahmen aus Energiecheck	GR 2013	200'000		59'191
Reformierte Kirche				
Innenrenovation Evang. Kirche	GR 2015	530'000		45'980
Kinderkrippen und Kinderhorte				
Kantonsstrassen				
Ausbau Neue Steig	GR 2013	803'600		222'011
Verkehrsraum Herisau "Ypsilon Massnahmen"	GR 2003	880'000		123'691
Degersheimerstrasse P1624 Baldenwil-Kantonsgrenze	GR 2015	578'000		378'000
Schützenstrasse Ausbau	GR 2013	740'000		72'209
Sanierung Kreuzung Kreuzweg	GR 2014	241'000	64'000	3'401
Ausbau Kasernenstrasse P0760 Herisau-Winkeln Trottoir	GR 2016	391'500		145'831
Gemeindestrassen				
Nordhalde Erschliessung	GR 2011/12/13	4'450'000	144'300	4'431'176
Verlängerung Trottoir Bruggereg	GR 2015	210'000		22'031
Kreuzstrasse Los 3	GR 2015	1'860'000		280'844
Bruggeregstr. Ausbau bis Einlenker Ahornstr.	GR 2015	460'000		114'882
Mühlebühlstrasse, Strassenbauprojekt	GR 2015	765'000		427'110
Gossauerstrasse, Strassenbauprojekt	GR 2015	1'690'000		1'626'651
Belagsanierung Eggstrasse/Untere Seinegg-Egg	GR 2016	540'000		213'491
Sanierung Ebnetstrasse	GR 2016	680'000		31'385
Gossauerstrasse Trottoiranpassung Dreischiebe, Linde	GR 2015	85'000		57'754
Bergstrasse Trottoiranbau und Sanierung	GR 2016	345'000		140'246
Übrige Strassen				
Fuss- & Radweg Glatttalviadukt	GR 2012	150'000		86'532
Regionalverkehr				

Anhang

Restkredite per 01.01.2017	Beschluss	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
Vorprojekt für Neugestaltung Busbahnhof	GR 2015	420'000		0
Abwasserbeseitigung				
Brühlbachkanal Zeughausweg	GR 2014	204'000		57'967
Kanal Bruggereggestr., Einl. Schwellbrunnerstr.	GR 2015	325'000		213'136
Meteorwasserkanal Ahorn/Schlossstr.- Glatt Los 1	GR 2015	286'000		153'521
Abwasserpumpleitung Schwänberg Siedlung	GR 2015	232'000		99'314
Trennsystemkanäle Schützenstrasse Ost	GR 2015	500'000		22'896
Gossauerstr., Instandstellung Mischwasserkanal	GR 2015	336'000		327'384
Mühlebühlstrasse, Trennsystemkanäle	GR 2015	277'000		122'252
Bergstrasse, Kanalverlängerung	GR 2016	250'000		77'788
Schwänberg, Bau des Abwasserpumpwerks	GR 2016	265'000		11'484
Gewässerverbauungen				
Glatt / Sägebach, Schwänli-Güetli	GR 2013	399'000		12'000
Saumweiher, Sanierung und Aufwertung	GR 2016	355'000		239'226
Photovoltaik				
Photovoltaikanlage Ebnet West	GR 2015	176'000		57'992
Annexbau SH Ebnet West	GR 2014	110'000		5'785
Stromversorgung öffentl. Raum				
Stromvers. Öff. Raum Ebnet, Erneuerung Leitungssystem	GR 2016	200'000		7'396
		21'802'100	208'300	10'393'829

6.6 Abgeschlossene Investitionen 2016

Abgeschlossene Investitionen 2016

	Objektkredit		Beanspruchter Kredit	Abweichung: negativ = ungünstig	Bemerkungen
	Bewilligt durch / am	Betrag			
Übrige allgemeine Dienste					
Projekt Enterprise Content Management	GR 2012/13	115'000	76'750	38'250	Günstigere Ausführungskosten
Informatik, Migration, Arbeitsplätze	GR 2014	80'000	95'700	-15'700	Unterschiedlicher Positionsabgrenzung gegenüber Projektvertrag
Ersatz Mobiliar, Beleuchtung im Ratssaal	GR 2016	252'000	220'530	31'470	Günstigere Ausführungskosten
Verwaltungsliegenschaften					
Casino Ersatz des Heizkessels	GR 2016	120'000	81'668	38'332	Günstigere Arbeitsvergabe
Schulliegenschaften					
Dachsanierung TH Ebnet West	GR 2015	97'000	88'020	8'980	
Fensterersatz Schulhaus Saum	GR 2016	231'000	204'860	26'140	Günstigere Ausführungskosten
Fensterersatz Schulhaus "Kreuzweg Neu"	GR 2016	106'000	76'560	29'440	Günstigere Ausführungskosten
Fassadenrenovation Musikschule	GR 2016	175'000	170'289	4'711	
Aussenanlage Sport/Freibad Sonnenberg					
Rutschbahn Freibad Sonnenberg	GR 2015	215'000	239'832	-24'832	Höhere Ausführungskosten
Sanierung Roter Platz Kreckel	GR 2016	85'000	120'006	-35'006	Untergrund wurde ebenfalls saniert
Sportzentrum					
SZ Ernthärtungsanlage	GR 2016	100'000	97'952	2'048	
SZ IT-Projekte (Gebäudeautomation)	GR 2016	80'000	79'336	664	
Kinderkrippen und Kinderhorte					
Umbau Kindertagesstätte "Neue Steig"	GR 2016	98'000	103'262	-5'262	
Abwasserbeseitigung					
ARA weitere Reinigungsstufe	GR 2012	1'750'000	793'429	956'571	Höhere Bundesbeiträge

6.7 Genehmigte Nachtragskredite 2016

Im Jahr 2016 wurden zu Lasten der Erfolgsrechnung untenstehende Nachtragskredite genehmigt.

Datum	Verwaltung	Kredit für	Betrag
8. Dez. 15	Allgemeine Verwaltung 0220.3090.30	Reka Checks für die Mitarbeiter	25'000
8. Dez. 15	Soziale Dienste/Liegenschaftsverw. 9630.3430.00	Bauliche Massnahmen Haus Wiesental	34'800
8. Dez. 15	Soziale Dienste 5735.3130.01 5735.3130.01	Erw. elektr. Arbeitsplätze Haus Wiesental Anteil dieser Kosten Gemeinde Herisau	22'000 6'300
8. Dez. 15	Soziale Dienste 3421.3010.20 0290.3110.00	Erhöhung des Stellenetats im Jugendsekretariat Sachaufwand	50'000 15'000
12. Jan. 16	Hochbau/Ortsplanung 7900.3158.00 7900.3132.00	Teilrichtplan Bahnhofareal Entwicklungskonzept Bahnhofareal	20'000 55'000
26. Jan. 16	Hochbau/Ortsplanung 0290.3144.00 0290.3144.00 0290.3144.00	Instandstellung Kälberstall Kreckel Instandstellung Weidestall Chalchofen Instandstellung Weidestall Obermoosberg	33'000 55'000 88'000
9. Feb. 16	Beratungsstelle für Flüchtlinge 5735.3132.40 5735.3010.20 5735.4632.00	Organisationsüberprüfung Personalkosten Verrechnung an andere Gemeinden	30'000 90'000 -84'000
26. Apr. 16	Schule 2110.3119.10	Eröffnung neuer Kindergarten Landhaus	12'000
26. Apr. 16	Hochbau/Ortsplanung 0290.3144.00 / VERW02	Erweiterung Büroräume Betriebsamt	100'000
24. Mai. 16	Soziale Dienste 5790.3010.20	Erhöhung des Stellenetats um 100 Stellenprozent	50'000
13. Dez. 16	Soziale Dienste 5720.3637.02 5720.3637.40	Unterstützung finanzschwacher Einw. / Defizit Fremdplatzierungen (behördlich) / Defizit	400'000 370'000
Total Nachtragskredite			1'002'100

6.8 Übrige finanzielle Risiken und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gewährleistungsspiegel / Eventualverpflichtungen

Per 31. Dezember 2016 bestehen keine Eventualverpflichtungen. Ebenfalls gab es nach dem Bilanzstichtag keine sonstigen Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage.

Konsolidierte Rechnung

In der vorliegenden Jahresrechnung wurde keine weitere Organisation aufgenommen. Es gibt keine Institution oder Beteiligung, die durch die Gemeinde wesentlich beeinflusst wird und von ihr bedeutende Beiträge oder Entschädigungen erhält.

Risikomanagement

Der IKS-Beauftragte erstellt für den Gemeinderat jährlich einen Bericht der über die Kontrollergebnisse und allfällige Massnahmen informiert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage der Gemeinde.

6.9 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen ermöglichen die Beurteilung der finanziellen Lage einer Gemeinde. Ein Vergleich über mehrere Jahre liefert wichtige Hinweise und Entscheidungshilfen für die finanzielle Führung. Aber auch ein Vergleich der Kennzahlen mit anderen Gemeinden und Städten (Benchmarking) kann wichtige Informationen vermitteln. Von grossem Interesse sind die Kennzahlen zudem für die Beurteilung der Bonität durch die Geldgeber der Gemeinde, weil diese bei der Festlegung der Konditionen ausschlaggebend sind. Zur Steuerung werden die Finanzkennzahlen gemäss Art. 22 FHG verwendet. Es wird unterschieden zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität. Diese werden durch weitere, bereits in der Gemeinde etablierte Kennzahlen, ergänzt. Aufgrund der Umstellung auf HRM2 ist es nicht bei allen Kennzahlen möglich, sie mit den Vorjahren zu vergleichen. Es muss deshalb teilweise auf die Angabe der Vorjahreskennzahlen verzichtet werden.

Finanzkennzahlen erster Priorität

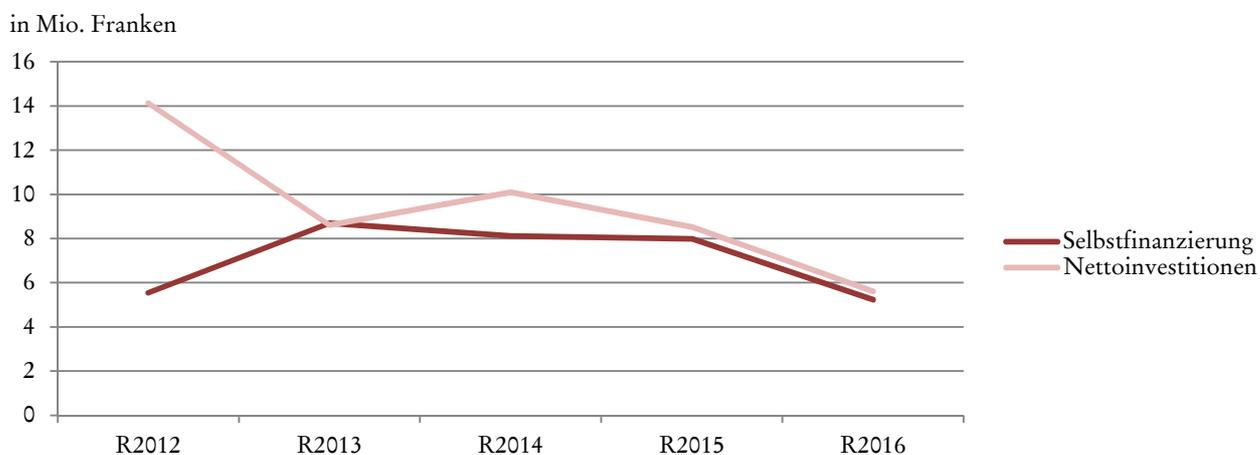
Kennzahl	Berechnung	R2016	R2015	R2014	R2013	R2012
Nettoverschuldungsquotient	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Fiskalertrag}}$	91,8%	90,8%	93,8%	104,7%	
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}}$	93,2%	93,8%	80,5%	100,9%	
Zinsbelastungsanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{Laufender Ertrag}}$	0,81%	1,06%	2,05%	1,44%	1,92%

Aussage & Interpretation

Der *Nettoverschuldungsquotient* sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100% werden als gut, Werte zwischen 100% und 150% als genügend bezeichnet.

Der *Selbstfinanzierungsgrad* gibt Auskunft darüber, welchen Anteil der Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte ein Wert von 100% resultieren.

Der *Zinsbelastungsanteil* gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4% als gut gilt.



Finanzkennzahlen zweiter Priorität

Kennzahl	Berechnung	R2016	R2015	R2014	R2013	R2012
Nettoschuld je Einwohner	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Anzahl Einwohner}}$	3'212	3'186	3'195	3'441	3'683
Selbstfinanzierungsanteil	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Laufender Ertrag}}$	5,7	8,8%	9,4%	10,8%	
Kapitaldienstanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} + \text{Abschreibungen}}{\text{Laufender Ertrag}}$	8,0	8,7%	9,8%	9,1%	11,6%
Bruttoverschuldungsanteil	$\frac{\text{Bruttoschulden}}{\text{Laufender Ertrag}}$	101,3	87,5%	93,3%	93,9%	
Investitionsanteil	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Gesamtaufwand}}$	8,0	11,4%	13,3%	14,2%	

Aussage & Interpretation

Die *Nettoschuld je Einwohner* sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Nettoschulden pro Kopf bis CHF 3'000 gelten als geringe bis mittlere Verschuldung.

Der *Selbstfinanzierungsanteil* gibt Auskunft darüber, welchen Anteil ihres Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann. Werte über 20% bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10% als schlecht.

Der *Kapitaldienstanteil* ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei bis 15% als tragbare Belastung beschrieben wird.

Mit Hilfe des *Bruttoverschuldungsanteils* lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100% gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150%, ist sie als schlecht einzustufen. Die Kennzahl kann aufgrund der Nichtbeachtung der transitorischen Positionen leicht schwanken (keine Berücksichtigung gem. HRM2).

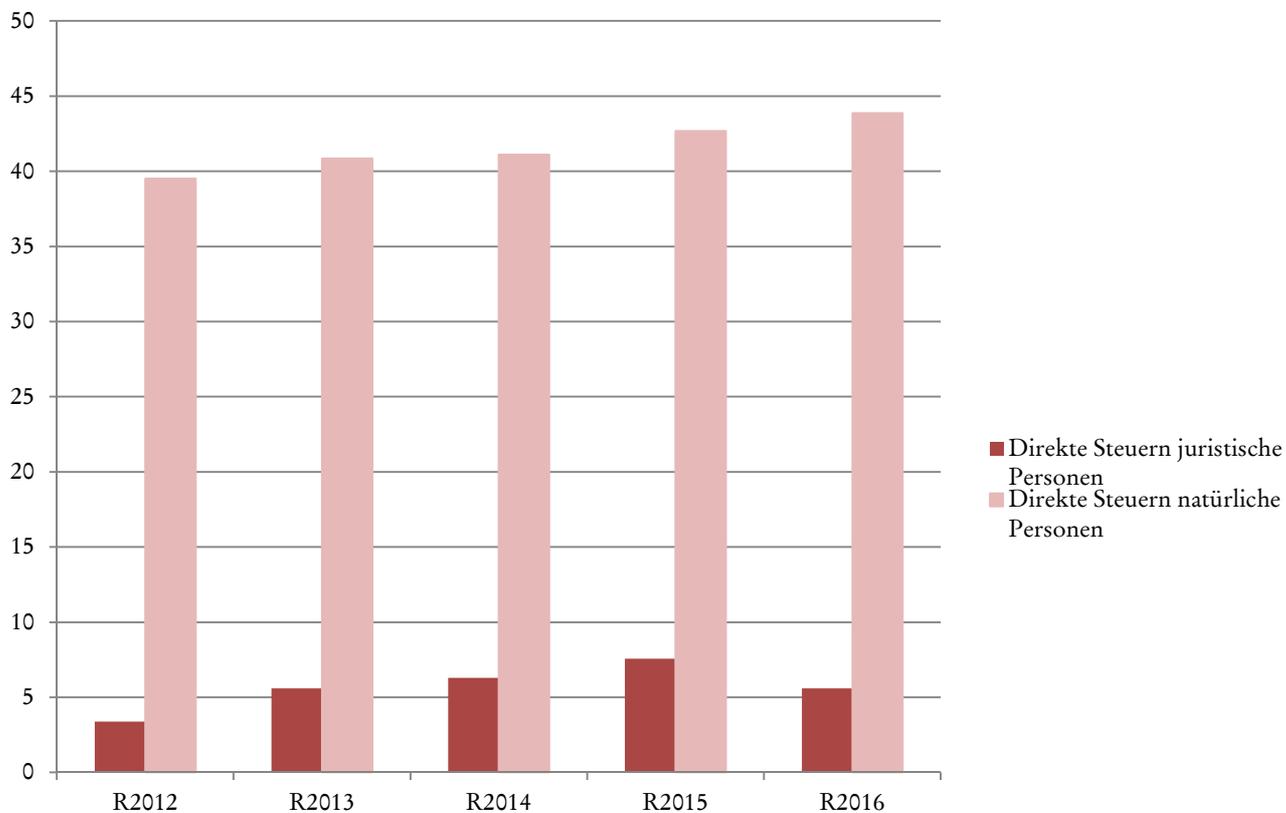
Der *Investitionsanteil* zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20% spricht man von einer starken Investitionstätigkeit.

Zusätzliche Kennzahlen

Kennzahl	R2016	R2015	R2014	R2013	R2012
Steuerfuss gesamt	4,1 Einh.				
Fiskalertrag (Steuerertrag inkl. Separatsteuern)	55'185'969	55'507'809	53'138'724	50'680'385	47'575'896
Steuerertrag (exkl. Separatsteuer)	49'482'365	50'248'932	47'401'181	46'452'087	42'442'000
Steuerertrag je Einwohner (exkl. Separatsteuer)	3'136	3'176	3'038	3'012	2'776
Selbstfinanzierung	5'220'000	7'991'000	8'118'530	8'687'610	5'543'000
Nettoschuld	50'682'000	50'410'000	49'856'535	53'069'920	56'316'000

Steuererträge

in Mio. Franken



6.10 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	7'505'803	1'582'374	8'113'760	1'628'900	7'765'558	1'454'024
01 Legislative und Exekutive	747'710		810'360		845'659	
011 Legislative	134'578		150'000		222'263	
012 Exekutive	613'132		660'360		623'396	
02 Allgemeine Dienste	6'758'093	1'582'374	7'303'400	1'628'900	6'919'899	1'454'024
021 Finanzverwaltung	671'007	79'935	652'400	62'600	611'361	70'044
022 Allgemeine Dienste, übrige	3'770'038	963'671	4'076'200	1'036'000	4'073'503	975'832
029 Verwaltungsliegenschaften	2'317'048	538'768	2'574'800	530'300	2'235'035	408'148
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	5'920'638	4'063'606	5'769'250	3'984'820	5'626'885	4'155'201
14 Allgemeines Rechtswesen	3'704'015	2'419'854	3'528'500	2'309'100	3'231'628	2'341'901
140 Allgemeines Rechtswesen	3'704'015	2'419'854	3'528'500	2'309'100	3'231'628	2'341'901
15 Feuerwehr	1'362'936	1'362'936	1'332'620	1'332'620	1'518'688	1'518'688
150 Feuerwehr	1'362'936	1'362'936	1'332'620	1'332'620	1'518'688	1'518'688
16 Verteidigung	853'687	280'816	908'130	343'100	876'569	294'612
161 Quartieramt militärisch	374'495	163'333	361'330	195'000	358'138	151'434
162 Zivile Verteidigung	479'192	117'483	546'800	148'100	518'431	143'179
2 BILDUNG	26'036'083	4'900'132	26'370'160	4'865'780	25'833'581	5'055'359
21 Obligatorische Schule	26'036'083	4'900'132	26'370'160	4'865'780	25'833'581	5'055'359
211 Eingangsstufe/Kindergarten	1'946'187	633'320	2'064'600	660'900	1'965'178	684'135
212 Primarstufe	9'076'719	1'977'529	9'120'010	1'955'500	8'913'675	2'083'845
213 Oberstufe / Sekundarstufe 1	6'471'900	1'157'901	6'670'840	1'152'370	6'486'985	1'205'907
214 Musikschulen	1'484'218	950'143	1'462'300	940'000	1'466'362	876'827
217 Schulliegenschaften	4'337'908	179'899	4'436'610	157'010	4'332'478	203'585
219 Obligatorische Schule	2'719'150	1'340	2'615'800		2'668'903	1'060
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	7'589'374	2'979'654	7'303'600	2'785'600	7'457'194	2'885'721

Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Kulturerbe	258'471		131'700		147'464	
3110 Museen und bildende Kunst			10'000			
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	258'471		121'700		147'464	
32 Übrige Kultur	1'168'852	168'970	1'219'800	169'000	1'206'133	173'820
321 Bibliotheken	170'000		170'000		160'000	
322 Konzert und Theater	50'500		56'000		46'000	
323 Kulturzentrum	864'718	168'970	893'800	169'000	918'596	173'820
329 Übrige Kultur	83'635		100'000		81'537	
33 Medien	15'000		15'000		15'000	
331 Film und Kino	15'000		15'000		15'000	
34 Sport und Freizeit	6'024'601	2'788'534	5'808'100	2'590'900	5'971'205	2'694'808
341 Sport	5'364'530	2'527'126	5'098'800	2'325'400	5'225'603	2'426'158
342 Freizeit	660'071	261'409	709'300	265'500	745'601	268'650
35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	122'449	22'149	129'000	25'700	117'393	17'093
350 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	122'449	22'149	129'000	25'700	117'393	17'093
4 GESUNDHEIT	3'468'816		3'194'100		2'678'586	
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	2'288'094		2'082'000		1'540'444	
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'288'094		2'082'000		1'540'444	
42 Ambulante Krankenpflege	1'146'509		1'080'000		1'111'266	
421 Ambulante Krankenpflege	1'146'509		1'080'000		1'111'266	
43 Gesundheitsprävention	33'113		31'000		25'776	
431 Alkohol- und Drogenprävention	9'492		8'000		3'801	
433 Schulgesundheitsdienst	20'940		21'000		20'323	
434 Lebensmittelkontrolle	2'682		2'000		1'653	
49 Übriges Gesundheitswesen	1'100		1'100		1'100	
490 Übriges Gesundheitswesen	1'100		1'100		1'100	
5 SOZIALE SICHERHEIT	23'319'678	12'976'312	22'116'800	12'646'400	20'908'747	11'696'102
52 Invalidität	1'202'674		1'330'000		1'202'319	

Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
522 Ergänzungsleistungen	1'194'872		1'322'000		1'194'608	
524 Leistungen an Invalide	7'802		8'000		7'711	
53 Alter und Hinterlassene	1'599'456		1'595'000		1'487'199	
532 Ergänzungsleistungen AHV	1'583'634		1'579'000		1'476'919	
533 Leistungen an Pensionierte					-5'323	
535 Leistungen an das Alter	15'822		16'000		15'603	
54 Familie und Jugend	1'583'306	1'004'169	1'708'200	1'129'000	1'693'335	1'131'266
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	1'157'972	938'429	1'325'000	1'075'000	1'313'921	1'070'570
544 Jugendschutz	85'093	65'740	87'200	54'000	82'270	60'697
545 Leistungen an Familien	340'242		296'000		297'144	
57 Sozialhilfe und Asylwesen	18'934'242	11'972'144	17'483'600	11'517'400	16'525'895	10'564'835
572 Wirtschaftliche Sozialhilfe	8'272'558	2'586'095	6'910'000	2'310'000	7'123'100	2'230'431
573 Asylwesen	9'456'854	8'774'333	9'304'300	8'637'000	8'248'020	7'739'353
579 Fürsorge, Übrige	1'204'830	611'716	1'269'300	570'400	1'154'775	595'051
6 VERKEHR	10'818'598	4'205'035	11'211'700	4'083'600	11'219'598	4'291'128
61 Strassenverkehr	6'253'716	2'354'726	6'412'000	2'244'000	6'514'857	2'438'732
613 Kantonsstrassen	49'100		114'000		30'700	
615 Gemeindestrassen	5'144'020	1'844'668	5'179'000	1'712'000	5'383'023	1'908'005
616 Parkplatzbewirtschaftung	510'059	510'059	532'000	532'000	530'726	530'726
617 Öffentliche Beleuchtung	486'578		497'000		496'846	
619 Übrige Strassen	63'959		90'000		73'561	
62 Öffentlicher Verkehr	4'564'882	1'850'309	4'799'700	1'839'600	4'704'741	1'852'397
622 Regionalverkehr	4'392'394	1'676'218	4'631'700	1'659'600	4'536'505	1'680'757
629 Öffentlicher Verkehr	172'488	174'091	168'000	180'000	168'236	171'640
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUM-ORDNUNG	6'796'627	5'108'712	7'082'700	5'222'300	6'671'228	5'028'566
72 Abwasserbeseitigung	4'031'905	4'031'905	4'160'000	4'160'000	3'960'156	3'960'156
720 Abwasserbeseitigung	4'031'905	4'031'905	4'160'000	4'160'000	3'960'156	3'960'156

Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
73 Abfallwirtschaft	995'218	995'218	982'300	982'300	934'217	934'217
730 Abfallwirtschaft	995'218	995'218	982'300	982'300	934'217	934'217
74 Verbauungen	68'030		133'000		66'662	
741 Gewässerverbauungen	68'030		133'000		66'662	
77 Übriger Umweltschutz	1'279'006	18'165	1'328'100	30'000	1'181'601	26'530
771 Friedhof und Bestattung	845'252		821'500		731'707	
779 Übriger Umweltschutz	433'754	18'165	506'600	30'000	449'894	26'530
79 Raumordnung	422'468	63'424	479'300	50'000	528'593	107'663
790 Raumordnung	422'468	63'424	479'300	50'000	528'593	107'663
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'285'869	933'186	1'307'400	704'800	1'320'928	954'528
81 Landwirtschaft	89'177	7'115	90'500	6'000	83'499	5'965
811 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	89'177	7'115	90'500	6'000	83'499	5'965
82 Forstwirtschaft	597'667	464'829	627'100	363'000	696'601	596'681
820 Forstwirtschaft	597'667	464'829	627'100	363'000	696'601	596'681
84 Tourismus	17'970	25'398	17'000	24'000	15'843	24'004
840 Tourismus	17'970	25'398	17'000	24'000	15'843	24'004
85 Industrie, Gewerbe, Handel	558'941	413'731	544'500	288'500	506'135	312'268
850 Industrie, Gewerbe, Handel	558'941	413'731	544'500	288'500	506'135	312'268
87 Brennstoffe und Energie	22'113	22'113	28'300	23'300	18'850	15'610
871 Elektrizität	22'113	22'113	28'300	23'300	18'850	15'610
9 FINANZEN UND STEUERN	922'285	56'258'010	1'154'920	56'171'500	1'270'203	56'727'153
91 Steuern		55'160'571		55'129'000		55'507'809
910 Steuern		55'160'571		55'129'000		55'507'809
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	922'285	606'440	1'154'920	551'500	1'270'203	717'139
961 Zinsen	769'553	272'141	1'027'100	241'600	1'010'347	198'079
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	143'882	304'640	117'820	309'900	238'942	309'082
969 Übriges Finanzvermögen	8'849	29'659	10'000		20'914	209'977
99 Abschluss		491'000		491'000		502'205

Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
990 Aufwertungsreserven		491'000		491'000		502'205
	93'663'770	93'007'022	93'624'390	92'093'700	90'752'510	92'247'781
Gesamtergebnis		656'748		1'530'690	1'495'271	
	93'663'770	93'663'770	93'624'390	93'624'390	92'247'781	92'247'781

6.11 Investitionsrechnung nach der funktionalen Gliederung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	636'846	62'207	2'020'000		811'854	243'364
02	Allgemeine Dienste	636'846	62'207	2'020'000		811'854	243'364
022	Allgemeine Dienste, übrige	220'530		90'000		163'540	
029	Verwaltungsliegenschaften	416'316	62'207	1'930'000		648'314	243'364
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	689'600		200'000		149	
15	Feuerwehr	689'600		200'000		149	
150	Feuerwehr	689'600		200'000		149	
2	BILDUNG	540'355		1'088'000		823'519	65'220
21	Obligatorische Schule	540'355		1'088'000		823'519	65'220
217	Schulliegenschaften	540'355		1'088'000		823'519	65'220
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1'425'767	229'737	1'020'000	170'000	1'701'014	366'100
31	Kulturerbe	58'092		90'000		359'143	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	58'092		90'000		359'143	
32	Übrige Kultur	23'437	27'737	20'000		946'420	366'100
323	Kulturzentrum	23'437	27'737	20'000		946'420	366'100
34	Sport und Freizeit	985'435	202'000	880'000	170'000	270'234	
341	Sport	985'435	202'000	880'000	170'000	270'234	
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	358'803		30'000		125'217	
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	358'803		30'000		125'217	
5	SOZIALE SICHERHEIT	103'262					

Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
54 Familie und Jugend	103'262					
545 Leistungen an Familien	103'262					
6 VERKEHR	2'945'336	79'100	4'380'000	715'000	4'412'962	182'516
61 Strassenverkehr	2'045'865	79'100	3'219'000	715'000	3'391'408	182'516
613 Kantonsstrassen	375'094	79'100	554'000		842'489	39'765
615 Gemeindestrassen	1'670'771		2'635'000	715'000	2'426'914	142'751
616 Parkplatzbewirtschaftung					58'538	
619 Übrige Strassen			30'000		63'468	
62 Öffentlicher Verkehr	899'471		1'161'000		1'021'554	
622 Regionalverkehr	899'471		1'161'000		1'021'554	
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUM- ORDNUNG	951'624	1'447'361	1'895'000	430'000	2'580'863	1'237'566
72 Abwasserbeseitigung	835'880	1'447'361	1'735'000	430'000	2'544'934	1'237'566
720 Abwasserbeseitigung	835'880	1'447'361	1'735'000	430'000	2'544'934	1'237'566
74 Verbauungen	115'744		160'000		32'000	
741 Gewässerverbauungen	115'744		160'000		32'000	
77 Übriger Umweltschutz					3'929	
771 Friedhof und Bestattung					3'929	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	128'860		200'000		288'190	
82 Forstwirtschaft					2'224	
820 Forstwirtschaft					2'224	
87 Brennstoffe und Energie	128'860		200'000		285'966	
871 Elektrizität	128'860		200'000		285'966	

Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9 FINANZEN UND STEUERN			130'000	13'000		
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung			130'000	13'000		
963 Liegenschaften des Finanzvermögens			130'000	13'000		
	7'421'651	1'818'405	10'933'000	1'328'000	10'618'551	2'094'766
Nettoinvestition		5'603'246		9'605'000		8'523'785
	7'421'651	7'421'651	10'933'000	10'933'000	10'618'551	10'618'551